

## Poesie ohne Worte eines großen Künstlers ☆

### Bajanvirtuose in Kleinkems



Alexander Vladimirovitsch Skljarov in der Kulturscheune (FOTO: BUCH)

Musik wurde an diesem Abend zur Sprache und zum Ausdrucksmittel der Seele, einer Poesie ohne Worte. Der Applaus des gleichermaßen ergriffenen wie faszinierten Publikums, drückte den Dank für ein außerordentlich schönes Hörerlebnis aus, aber vor allem eines: die Ehrfurcht vor einem großen Künstler.

Alexander Vladimirovitsch

Skljarov, einer der bekanntesten und renommiertesten Bajanisten aus Russland, spielte in der Kulturscheune Rabe und sein Auftritt hinterließ einen tiefen, nachhaltigen Eindruck. Mit seiner Bajan, einer vierreihigen Knopfharmonika — ein Instrument, das erstmals 1907 in St. Petersburg gebaut wurde — nahm er auf einem Holzstuhl in der Bühnenmitte Platz, schaute nach jedem Stück bescheiden ins Publikum und dankte mit einem Kopfnicken für die Anerkennung seiner Kunst.

Die Kommunikation zwischen Künstler und Publikum gelang auf Anhieb, auch wenn er seine Ansagen und Kommentare in russischer Sprache, was für die Besucher übersetzt wurde, machte. Bei der Auswahl der Stücke, erklärte er, gehe er danach, was ihm persönlich gefalle und was ihm die Möglichkeit gebe, mit der Musik etwas zu erzählen und eine Botschaft zu vermitteln.

Bei seinen Interpretationen breche er gerne und ganz bewusst auch mal Tabus, etwa indem er sich an Klassik, Barock, Romantik oder Klavierliteratur aus dem 18. und 19. Jahrhundert heranwagt und — je nach Gemütslage — aus Werken jenseits der traditionellen Bajan Kompositionen wählt.

Während Alexander Vladimirovitsch Skljarov ein Stück spielte, schien er der Wirklichkeit entrückt, ließ sich in den Fluss der Musik fallen, drückte sein Inneres, das in lautlosen Worten, dafür umso ausdrucksstärker durch sein Instrument zu vernehmen waren, durch die Klangbilder aus, die

unverkennbar und klar die Gefühlswelten beschrieben. Mit dem Gastauftritt in der Kulturscheune Rabe ist ein rares Konzert gelungen.

Einen Namen hat sich Alexander Vladimirovitsch Skljarov, heute Professor für Musik und seit 1974 am Institut der Künste in Woronesch beschäftigt, auch über die Grenzen seiner Heimat gemacht, insbesondere in China, Japan und in Frankreich. Seit seinem fünften Lebensjahr spielt er die Bajan, studierte Musik am Gnessin Institut in Moskau. 1994 wurde ihm der Titel "Künstler der Menschen von Russland" verliehen.

***Daniela Buch***